



Sonntag, 20. September

BAAL IM KLANGGRAUSCH

brechtweigelhaus

BAAL IM KLANGRAUSCH

Sonntag, 20. September 2015, 17 Uhr

Baal breitet sich aus ohne Form und Grenzen, fast wie ein Gott. Als solcher wird er von der bürgerlichen Gesellschaft in den Dichterhimmel empor gehoben und wieder ausgespien, als er mit seiner Abnormität aus ihrer Ordnung fällt. Denn Baal wird von seiner Sprache in Besitz genommen, die ihn aus jeder Ordnung treibt, hinein in seine ursprünglichste Natur voller Unsittlichkeit. Aber seine Sprache ist Klang und der Klang schreitet fort, unaufhörlich zu klingen bis zu dem Rausch des Unhörbaren.

Ein Klanggewebe verbindet das Leben des jungen Brecht mit seinem Baal und mit den literarischen Werken von Hanns Johst, Paul Verlaine und Francois Villon, aus denen er Gestaltungsideen für seine Figur schöpfte. Im stetigen Klang scheinen sich die Grenzen aufzulösen zwischen den ersten Baalfassungen und den Worten anderer Dichter dieser Epoche, wie Alfred Mombert oder Else Lasker-Schüler. Der Klangstrom des Gong und der Klangsteine reicht in die Tiefe ihrer Vergänglichkeit bis zu den ewigen Spuren des Lebens.

Kerstin Yvonne Lange, SchauspielerIn, ErzählerIn, Gongmeditation, meditatives Klangentspannen
Textauswahl, Sprache, Gong
wird begleitet von
Kurt Zirwes, Steinkünstler, meditative Klangreise mit Findlingen
Klangsteine

Eintritt: 14 Euro/ermäßigt: 11 Euro



brechtweigelhaus
Bertolt-Brecht-Straße 30
15377 Buckow (Märkische Schweiz)
Tel. 033433 467
www.brechtweigelhaus.de

Eine Einrichtung der gemeinnützigen
Kultur GmbH Märkisch-Oderland

Wir danken der  Sparkasse
Märkisch-Oderland



April bis Oktober: Mi. bis Fr. 13 bis 17 Uhr · Sa., So. und feiertags 13 bis 18 Uhr
November bis März: Mi. bis Fr. 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr · Sa. und So. 11 bis 16 Uhr

